

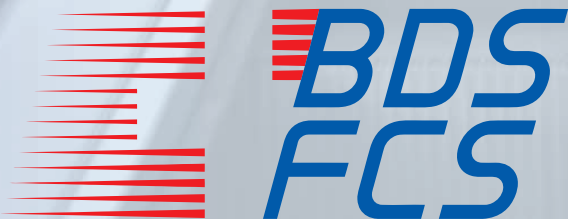
Eidg. Diplom

Detailhandels- manager/in

Der höchste eidgenössisch anerkannte Abschluss im
Detailhandel Schweiz.

Der Lehrgang für den Detailhandel vom Detailhandel:

- Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung
mit eidg. Diplom
- BDS-Campus-Zertifikat
- in Kooperation mit der Feusi Bildungszentrum AG,
Weiterbildung und Management



Bildung Detailhandel Schweiz (BDS) – die Dachorganisation für die Berufe im Detailhandel

Von der Praxis für die Praxis: Der / die Detailhandelsmanager / in HFP

Der eidgenössische Abschluss «Detailhandelsmanager/in HFP» ist die Antwort auf den Bedarf der Detailhandelsbranche nach erfahrenen Top-Kaderpersonen, die den Willen und die Fähigkeiten haben, eine verantwortungsvolle Managementposition entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Detailhandels zu übernehmen.

Die Detailhandelsbranche setzt dabei eine Kernkompetenz ins Zentrum: Die Fähigkeit, unternehmerisch zu denken und zu handeln. Diese Kompetenz zu fördern verlangt vom Lehrgang:

- grosse Praxisnähe: vermittelt durch Experten und Opinion Leader aus der Branche,
- hohe inhaltliche Qualität mit Bezug zu den aktuellen Themen und Fragestellungen im Detailhandel und
- einen innovativen didaktischen Aufbau mit dem Fokus auf effektivem, zeiteffizientem Lernen.

Um sicherzustellen, dass jede Lehrgangsdurchführung diesen Anforderungen entspricht, führt die Detailhandelsbranche den Lehrgang in Eigenverantwortung – zusammen mit der BDS-Weiterbildungs-GmbH – durch.

Zielgruppe

- Sie wollen Karriere im höheren Kader bzw. als Geschäftsführer/in im Detailhandel machen.
- Sie streben die Leitung einer grossen Filiale, eines Klein- und Mittelunternehmens, eine verantwortungsvolle Führungsposition in der Verwaltung oder in einem Zulieferbetrieb des Detailhandels an.
- Sie wollen strategische Verantwortung in Führungspositionen an der Front, in der Verwaltung oder für Branchenzulieferer übernehmen.
- Sie wollen fit sein für die zukünftigen Herausforderungen der Branche und kennen die aktuellen Themenfelder.
- Sie streben den höchsten eidgenössisch anerkannten Titel im Detailhandel an.
- Sie wollen einen Lehrgang durchlaufen, der gestaltet wird von Opinion Leadern und Entscheidungsträgern aus der Detailhandelsbranche.

Ihr Nutzen

- **Vernetztes Know-how statt Wissensspeicher:** Unternehmerisches Denken und Handeln erfordert Zusammenhänge ganzheitlich zu verstehen und Strategien ableiten zu können.
- **Branchen-Souveränität mit einem gepflegten Netzwerk:** Auf Schlüsselpersonen der Branche zugreifen zu können, ist für den Erfolg wesentlich. Sowohl die Basismodule als auch der BDS-Campus werden von national anerkannten Fachleuten der Branche bestritten.
- **Am Puls des Detailhandels:** Die dynamische Branchenentwicklung erfordert eine Weiterbildung, die aktuelle Themen in den Fokus stellt. Ein hochkarätig zusammengesetzter Retail Beirat definiert Themen der Weiterbildung.
- **Zugang zu Weiterbildungslehrgängen im Fachhochschulbereich:** Executive Master of Business Administration, Master of Advanced Studies, Certificate of Advanced Studies.

Zulassungsbedingungen

Zur eidg. Diplomprüfung wird zugelassen, wer folgende Bedingungen erfüllt:

- Eidg. Fachausweis einer branchenspezifischen Berufsprüfung und mindestens drei Jahre Praxis in einer Kaderfunktion im Detailhandel;
oder
- Diplom einer Höheren Fachprüfung, Diplom einer Höheren Fachschule, Abschluss einer Fachhochschule oder einer Hochschule und mindestens drei Jahre Praxis in einer Kaderfunktion im Detailhandel;
oder
- EFZ einer mindestens dreijährigen beruflichen Grundbildung, EFZ der zweijährigen beruflichen Grundbildung im Detailhandel, Diplom einer vom Bundesamt anerkannten Handelsmittelschule, ein Maturitätszeugnis oder einen gleichwertigen Ausweis und mindestens sechs Jahre Praxis nach dem entsprechenden Abschluss, davon drei Jahre in einer Kaderfunktion im Detailhandel;
und
- über die erfolgreichen Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen verfügt.

MBA / MAS / CAS

Eidg. Diplom Detailhandelsmanager/in

BDS-Campus (10 Seminartage)

Unternehmerisches Denken und Handeln im Detailhandel

- Die Branche und den Markt richtig einschätzen
- Komplexe unternehmerische Fragestellungen bearbeiten
- Als kompetentes Vorbild führen
- Souverän agieren im Netzwerk

- Vernetzung der Basismodule
- Vorbereitung auf die eidg. Abschlussprüfung
- Umfang: 10 Tage
- Abschluss mit BDS-Campus-Zertifikat

Retail Beirat

*Fachliche Inputs
Aktualität der Themen*

Basismodule (22 Seminartage)

Normative und strategische Führung 3 Tage	Wertschöpfungskette Detailhandel 3 Tage	Kundenprozesse betreuen 4 Tage	Organisationsgestaltung und -entwicklung 3 Tage
Führungssysteme und -prozesse 2 Tage	Finanzielle Führung 3 Tage	Informations- und Kommunikationsmanagement 2 Tage	Unterstützungsprozesse im Detailhandel 2 Tage

Praxis-Know-how für den/ die Detailhandelsmanager/ in.
Jedes Basismodul wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Grundlagen: Standortbestimmung (online)

Grundlagen der Unternehmensführung	Prozess- und Projektmanagement	Grundlagen der Mitarbeiterführung	Grundlagen der finanziellen Führung	Grundlagen Marketing und Verkauf
------------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

Grundlagenwissen aktivieren/auffrischen bzw. aufbauen.
Eigenverantwortlich und individuell.



Beratung
Anmeldung
Lehrgangsbegleitung

Der Aufbau des Lehrgangs

■ Grundlagen: Standortbestimmung

Der Lehrgang startet, indem die Teilnehmenden das betriebswirtschaftliche bzw. detailhandelsspezifische Grundlagenwissen, das in den Basismodulen vorausgesetzt wird, auffrischen bzw. aufbauen. Dies erfolgt durch ein eigenverantwortliches Studium im Zeitraum zwischen der Anmeldebestätigung und dem Start der Basismodule (ca. 2,5 Monate). Als Unterstützung steht den Teilnehmenden eine Online-Standortbestimmung für jeden der fünf erforderlichen Wissensbereiche zur Verfügung. In Form von kurzen Testeinheiten mit Multiple-Choice-Fragen können die Teilnehmenden ihr aktuelles Wissensniveau abschätzen und Wissenslücken erkennen. Aufgeführte Literaturempfehlungen zu jedem Bereich geben Hilfestellungen, um Wissenslücken zu schliessen.

■ Basismodule

In acht Basismodulen wurden von der Branche diejenigen Inhalte definiert, die notwendig sind, um sich im Detailhandel auf dem Niveau eines/einer Detailhandelsmanagers/Detailhandelsmanagerin professionell zu bewegen. Im Zentrum steht die Praxisorientierung. Daher werden die Basismodule von Branchenexperten vermittelt. Wichtiger Bestandteil der Module sind zusätzliche Gastreferate von Praktikern aus der Branche (vertiefender Austausch; Best-Practice-Berichte; Profitieren von Erfahrungen).

■ BDS-Campus

Unternehmerisches Denken und Handeln erfordert, dass die Inhalte der Basismodule vernetzt angewendet werden. Dies wird im BDS-Campus trainiert: Beispielsweise werden Business Cases aus dem Detailhandel bearbeitet. Ebenso tauschen sich die Teilnehmenden intensiv mit einer Vielzahl an ausgewählten Opinion Leaders zu den aktuellen Herausforderungen der Detailhandelsbranche aus. Diese Persönlichkeiten werden auf Empfehlung des Retail Beirates eingeladen.

Ausgeprägte Sozial- und Führungskompetenzen bilden die Grundlage für erfolgreiche Kaderpersonen im Detailhandel. Daher stellt der BDS-Campus zusätzliche Instrumente

zur Selbstreflexion der eigenen Person bereit. Der BDS-Campus dient auch der Vorbereitung auf die eidgenössische Abschlussprüfung.

Retail Beirat

Zur Sicherstellung der Praxisorientierung jeder Lehrgangsdurchführung ist es wesentlich, jene Themen zu integrieren, die ein Gesamtverständnis für Trends, Herausforderungen und sich abzeichnenden Entwicklungen der Branche vermitteln. Für die Auswahl dieser aktuellen Themen zeichnet sich ein Retail Beirat verantwortlich, der sich aus hochkarätigen Branchenvertretern auf Geschäftsleitungsebene zusammensetzt.

Dozenten und Gastreferenten

Die Weiterbildung wird von Branchenexperten und -praktikern bestritten, die aktuell innerhalb des Schweizer Detailhandels tätig sind und über ausgewiesene didaktische Erfahrung verfügen.

Das Prüfungswesen

■ Die Basismodulprüfungen

Jedes der acht Basismodule wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Das erfolgreiche Bestehen aller acht Basismodulprüfungen ist Voraussetzung für die Zulassung zur eidgenössischen Abschlussprüfung. Die Prüfungen der Basismodule 1 bis 4 finden an einem Termin im August statt (5 Stunden), die Prüfungen der Basismodule 5 bis 8 an einem Termin im November (ebenfalls 5 Stunden).

■ Die eidgenössische Abschlussprüfung

Die eidgenössische Abschlussprüfung für Detailhandelsmanager/innen findet einmal jährlich an zwei aufeinander folgenden Tagen jeweils im Juni statt. Die genauen Daten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Abschluss / Titel

Der Lehrgang «Detailhandelsmanager/in HFP» schliesst mit dem BDS-Campus-Zertifikat und mit der Höheren Fachprüfung ab. Nach erfolgreichem Abschluss darf folgender geschützter Titel verwendet werden: Detailhandelsmanager/in mit eidgenössischem Diplom.

Lehrgangsdauer und -zeiten

Der zeitliche Gesamtaufwand des Lehrganges umfasst 32 Seminartage (ca. 273 Lektionen) und ein Pensum von rund 4 Stunden Selbststudium pro Woche. Während 1,5 Jahren begleitet der Lehrgang die Teilnehmenden bis zum Termin der eidg. Abschlussprüfung. Um effektives, wirksames Lernen zu ermöglichen, wird Rücksicht genommen auf detailhandelsspezifische Spitzenzeiten, in die bewusst keine Lehrgangstermine fallen. Auch saisonale Stosszeiten wie z.B. das Weihnachtsgeschäft werden berücksichtigt.

Im Zeitraum von April bis anfangs Juli, sowie von Ende August bis Oktober finden die Basismodule ganztägig (08.30 Uhr bis 16.30 Uhr), in der Regel alle 14 Tage, statt. Der BDS-Campus wird im Zeitraum von Ende Januar bis ca. Ende April durchgeführt. Der letzte Tag ist auf den Termin der eidgenössischen Abschlussprüfung ausgerichtet.

Vor dem Start des ersten Basismoduls findet eine verpflichtende Kick-Off-Veranstaltung von einem halben Tag statt, die dazu

dient, in einen ersten Austausch mit den anderen Lehrgangsteilnehmenden zu treten, die verantwortlichen Ansprechpartner persönlich kennenzulernen und offene Fragen der Teilnehmenden zu beantworten.

Lehrgangsorte

Die Basismodule werden im Feusi Bildungszentrum, direkt an der S-Bahn-Station Bern-Wankdorf gelegen, sowie teilweise in Zürich durchgeführt. Der BDS-Campus wird im Gottlieb Duttweiler Institut (GDI), Rüschlikon/ZH, durchgeführt.

Finanzielle Investition

Die Lehrgangsgebühren betragen total CHF 14 000.– inkl. Lehrgangsbegleitung, Lehrmittel, Kursmaterial und Prüfungen Basismodule.

Anreisekosten, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind individuell von den Lehrgangsteilnehmenden zu bezahlen und nicht in den Lehrgangsgebühren inbegriffen. Die Lehrgangskosten unterstehen nicht der Mehrwertsteuer.

Im Zuge der stärkeren Förderung der höheren Berufsbildung setzt der Bund bei eidg. Berufsprüfungen oder höheren Fachprüfungen ab dem 1. Januar 2018 auf die Subjektfinanzierung. Studierende erhalten 50 % der Ausbildungskosten direkt vom Bund zurückbezahlt. Für Fragen zu den Subventionen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die wichtigsten Fakten im Überblick

- Lehrgangstart: jährlich im Frühling
- Anmeldeschluss: jeweils Ende Januar
- Lehrgangsumfang: insgesamt 32 Seminartage und Selbststudium
- Prüfungsinhalte und -termine:
 - jeweils im August: erster Teil der Basismodulprüfungen, schriftlich, insgesamt fünf Stunden
 - jeweils im November: zweiter Teil der Basismodulprüfungen, schriftlich und mündlich, insgesamt fünf Stunden
 - jeweils im Juni: eidgenössische Abschlussprüfung, schriftlich und mündlich, an zwei aufeinander folgenden Tagen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir laden Sie ein, sich näher über den Lehrgang und den eidgenössischen Abschluss unter www.detailhandelsmanager.ch zu informieren.

Oder tauchen Sie doch direkt ein und machen sich ein individuelles Bild, indem Sie bereits vorab als Interessent/in anonym und kostenfrei Ihre Online-Standortbestimmung vornehmen.

Haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich direkt an uns.

Wir beraten Sie gerne.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem beigelegtem Formular an. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. BDS Weiterbildung entscheidet über die Zulassung zum Lehrgang nach Eingang der Anmeldungen.

Ihr direkter Kontakt

BDS Weiterbildung

Hotelgasse 1 | Postfach | 3001 Bern

Telefon 031 328 40 40 | Telefax 031 328 40 55

E-Mail info@detailhandelsmanager.ch

www.detailhandelsmanager.ch



BDS – vertritt als Dachorganisation die Unternehmen des Detailhandels

BDS, Bildung Detailhandel Schweiz, ist die nationale Dachorganisation der Arbeitgeber und Arbeitgeberorganisationen des Schweizer Detailhandels, welche die Aus- und Weiterbildungsangebote im Detailhandel zeitgerecht und effizient an die sich verändernden Bedürfnisse der Praxis und des Berufsnachwuchses anpasst und die Qualität der beruflichen Grund- und Weiterbildung im Detailhandel sichert. Die BDS-Weiterbildungs-GmbH ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung des Lehrganges «Detailhandelsmanager/in HFP». Diese Tochtergesellschaft befindet sich vollumfänglich im Besitz von BDS.

Folgende Unternehmen/Organisationen sind Träger von BDS: Coop, Die Schweizerische Post, Migros, Schweizerischer Gewerbeverband SGV (als Vertreter des gewerblichen Detailhandels), Swiss Retail Federation (Mitglieder siehe www.swiss-retail.ch), Verband Schweizerischer Filialunternehmungen VSF (Mitglieder siehe www.vsf-schweiz.ch).



Feusi Bildungszentrum – seit 60 Jahren eine Erfolgsgeschichte

Die Feusi wurde im Jahre 1952 gegründet und hat sich bis heute zu einer der führenden Bildungsinstitutionen im Mittelland entwickelt. Das Feusi Bildungszentrum hat seit seiner Gründung mehr als 150 000 Absolventinnen und Absolventen auf ihrem Bildungsweg begleitet und teilt mit all diesen Menschen ein Stück ihres Lebensweges. Die rund 500 Mitarbeitenden fordern und fördern mit zielgerichteten, praxisnahen und handlungsorientierten Schulungskonzepten jährlich über 2000 Studierende. Das Bildungsinstitut wird seit der Gründung von der Eigentümerschaft geleitet.

Die Feusi steht für lebenslanges Lernen, massgeschneiderte Aus- und Weiterbildungen, Kontinuität, Unabhängigkeit, Flexibilität und Kompetenz. Das heutige Bildungsangebot ist hochstehend und breit gefächert. Die beiden Standorte Bern und Solothurn sind eduQua-zertifiziert. In Bern befinden sich seit 2008 alle Bildungsangebote bis hin zur PHW Private Hochschule Wirtschaft Bern im neuen Gebäude an verkehrstechnisch idealer Lage beim S-Bahnhof Bern-Wankdorf.